

Dämonenjäger (2007)

Underword VS Constantin (3. Kappi is on)

Von abgemeldet

Kapitel 1: Begegnung

Dämonenjäger

Eines Tages machte die Klasse der Miragawa Highscholl einen Ausflug mit dem Thema "Das Leben eines Auftragskillers im Auftrag der Kirche". Die Klasse hatte die einmalige Chance einen echten Dämonenjäger in Action zu sehen und begleiteten ihn eine ganze Woche lang. Niemand wusste zu dem Zeitpunkt auf was sich die Klasse da eingelassen hatte denn es bedeutet für sie auch Arbeit und nicht nur zusehen. Hr. Tamaki der Klassenvorstand fuhr mit der Klasse in den ca 470km entfernten Ort Kopral. Kopral war eigentlich eher ein kleines Dorf das nur aus Bauern bestand und eine Menge an Viehzeug und Felder besaß. Etwas auserhalb des Dorfes stand eine alte gothische Kirche, in dieser Kirche lebten die Mönche oder wie man sie im Dorf nannte "Monican" was soviel wie bedeutete wie Heilige. Trotzdem fürchteten sich die Dorfbewohner vor dieser Kirche die das kleine Dorf Kopral all die Jahre vor bösen Geistern und Dämonen schützte. Denn in dieser Kirche lebte Domino, Domino Harvey die weder Mensch noch Dämon ist. Domino Harvey wurde vor 18 Jahren in diesen Dorf Kopral geboren. Ihre Mutter war eine einfache Bäuerin und ledig, als eines tages ein Dämon das Dorf vor den angriffen anderer Dämonen verhinderte schwängerte er die Junge Bäuerin um seine Zukunft abzusichern. Ja man könnte meinen das Jason Harvey wirklich Gefühle für die junge Bäuerin hatte. Dominos Vater, der Dämon Jason Harvey, starb noch vor ihrer Geburt genau wie ihre Mutter. Jedoch hatte keiner im Dorf ahnung davon das Jason ein Dämon war denn er erschien vor Ihnen als Dämonenjäger. Jason hasste nicht sein eignes Volk, nein im gegenteil, er arbeitete für Luzifer (Lu abkürzung) der seine eigen Leute Abschlachten leis wenn sie zu viel ärger machten (ungewöhnlich für den Teufel höchst persönlich). Immerhin hatten Lu und Gott einen Pakt geschlossen die Welt im Gleichgewicht zu hallten denn das würde auch nur ihre eigene Existenz gefährden.

Als Domino zur Welt kam hatte sie bereits die Flügel eines Dämonen und das sorgte bei den Dorfbewohnern für Unruhe und Angst. Man hat versucht das Baby mit allen Mitteln zu töten aber es war unmöglich. Es war weder zu verbrennen noch zu ertränken oder ersticken, es war sozusagen Unverwundbar. Als eines Tages eine Gruppe von Jungen Mönchen in das Dorf kamen weil sie von dem Kind erfahren hatten, beschlossen sie es aufzunehmen und so begann das die Mönche die Kirche "inbeschlagnahmen". Die Dorfbewohner machten seit dem einen bogen um diese Kirche und beteten von dort an im Gemeidesaal des Dorfes. Die Mönche bauten ohne

das wissen der Dorfbewohner die Katakomben der Kirche zu einen Stützpunkt um, beschafften sich die modernsten Geräte um Dämonen aufzuspüren.(anmerkung: die FF spielt in der heutigen zeit) Und so vergingen die Jahre und Domino wurde älter und hatte bereits mit Lu ein abkommen genau wie ihr Vater. Sie hatte die stärke, den Mut, die Kraft und Fähigkeiten von ihrem Vater und das Aussehen ihrer Mutter. Sie wurde in sämtlichen Fächern wie Literatur, Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen, usw. Unterrichtet. Nicht nur das, sie erlernte auch den Kampfsport und wie man ein Schwert richtig einzusetzen weis genau so was die Schusswaffen anging. Zu alldem brachte ihr Pierre, der älteste und erfahrenste der Mönche, den Exorzismus bei, er war eines der wichtigsten Dinge überhaupt. Seit etwa 6 Jahren sorgt sie für das Gleichgewicht zwischen Gut und Böse. Sie Mönche sahen ihn ihr soetwas wie eine Königin und wagten es nie sie mit "du" anzureden immer nur mit "ihr", "ihnen" oder "euch". Domino war das zwar unangenehm weil sie die Mönche duzte (sie bestanden darauf). Wie dem auch sei nach ca. 4 Stunden Busfahrt waren Hr. Tamaki und seine Schulklasse angekommen. Es war nicht gerade der schönste Tag denn es begannen schon die ersten Gewitterwolken aufzuziehen und der Wind begann auch schon stärker zu wehen. In der Klasse waren Seta Ishigawa und Koga Tamta die besten Freunde. Seta war singl und Koga war mir Misa zusammen. Seta hatte zwar viel weibliche fans aber er suchte nach einer ganz bestimmten art von Mädchen/Frau. Sie sollte nicht wie die anderen nur ans schoppen und aufstylen denken, nein seine Traumfrau musste stark, selbstbewusst und gut aussehen, sie darf sich nichts gefallen lassen und nicht wegen jeder kleinigkeit gleich heulen. Nachdem die Schulklasse den großen Vorhof der Kirche durchquert hatten standen sie vor dem Tor und Hr. Tamaki klopfte ein paar mal. Den anderen Mitschülern lief zeitweise ein kalter schauer über den Rücken als sie die Großen und gruseligen Wasserspeier und Steinfiguren sahen, Seta jedoch fühlte sich sichtlich wohl. "Dir scheint wohl dieser unheimliche Ort gut zu gefallen Seta, hab ich recht?" meinte Koga. "Ja, du sagst es!" antwortete Seta mit einem leichten grinsen im Gesicht. Seta war einer der wenigen Jungs die solche Orte auch in ihrer Freizeit bevorzugten um sich ein wenig zurück zu ziehen. Die Tür öffnete sich und ein älterer Mönch mit Kutte stand vor ihnen. "Seit willkommen. Tretet ein, wir haben euch bereits erwartet!" antwortete der Mönch freundlich. "Ich bin Pierre, der älteste unter den Mönchen in dieser Kirche!". Die Klasse trat ein und man hörte ein stöhnen der Schüler vor bewunderung der alten aber noch gut erhalten Kirche. "Ich werde euch zuerst die alten gemäuer ausführlich zeigen damit ihr euch in der nächsten woche zurecht findet." erleuterte Pierre. Und so begann er ihnen die alte Kirche zu zeigen die fast so groß wie ein Schloss war mit all ihren Zimmern und Kammern. Auch die Katakomben die zu einem Stützpunkt umfunktioniert worden waren durften da nicht fehlen. Nach dem Rundgang versammelten sich alle im Gebetssall der Kirche wo die Schüler noch einige Fragen stellten, unter anderem auch "wann sehen wir den Dämonenjäger und seine Arbeit?" wollte einer der Schüler wissen. "Domino ist gerade noch an einem Auftragt beschäftigt und sollte jeden moment zurück kommen" meinte Pierre. "Domino? Aber das ist ja ein Mädchennamen!" erwiderte ein anderer "Das kommt daher das Domino auch ein Mädchen ist, besser gesagt, naja nicht ganz, zur hälfte Mensch und zur hälfte Dämon. Ihr müsst aber keine Angst vor ihr haben sie wird niemandem etwas tun auch wenn sie zeihmlich sarkastisch und unfreundlich wirkt. Sie hatte eine schwere Kindheit!" antwortete der Mönch gelassen und doch freundlich. "Erzählen sie uns was über Domino?!" meinte Koga aufeinmal und alle anderern Stimmten ihm zu. "Also gut. Sie ist 18 Jahre und somit die jüngste die diese gefährliche Aufgabe übernimmt. Ihre Eltern starben noch

vor ihrer Geburt und sie hat keine Freunde, da die Dorfbewohner den Kontakt mit ihr vermeiden obwohl sie, verzeiht den Ausdruck, ihnen mehr als nur einmal den Arsch gerettet hat. Im Kampf ist sie nahezu unschlagbar und zeigt weder Mitleid für die Gegner noch lässt sie Gnade walten." "Mit anderen Worten sie ist Herzlos!" meinte Koga. "Ja, aber nur was den Kopf angeht" fügte Pierre hinzu.

Plötzlich öffnete sich eine Tür die ins Freie führt und Domino stand blutverschmiert und mit finsterem Gesichtsausdruck im Gebetsstuhl der Kirche. "Domino....was ist passiert?" fragte Pierre aufgeregt. "Diese elenden Mistviecher." antwortete sie wütend und legte ihre Schusswaffe auf den Altar "Sie haben versucht in Grapell die Krankenstation zu überfallen und die Blutkonserven zu stehlen". "Ist jemand verletzt worden?" meinte der Mönch aufgeregt. "Nicht ernsthaft, aber mich am linken Arm erwischte die miesen Schweine, ist aber halb so schlimm!"